

Betriebssysteme Probeklausur

https://ess.cs.tu-dortmund.de/DE/Teaching/SS2017/BS/

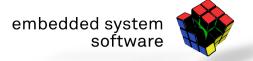
Olaf Spinczyk

olaf.spinczyk@tu-dortmund.de https://ess.cs.tu-dortmund.de/~os



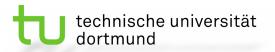
AG Eingebettete Systemsoftware Informatik 12, TU Dortmund





Ablauf

- Probeklausur (45 Minuten)
- Besprechung der Aufgaben
- Auswertung
- Weitere Hinweise zur Vorbereitung

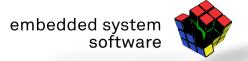




Probeklausur

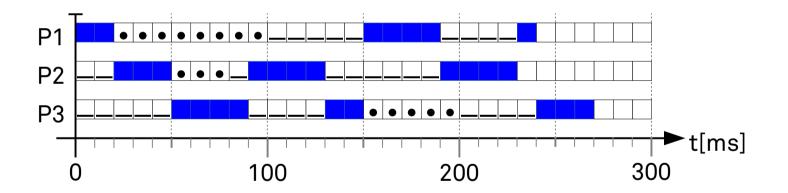
... in (fast) allen Belangen realistisch:

- Art der Aufgaben
 - Auswahl aus dem gesamten Inhalt der Veranstaltung
 - Betriebssystemgrundlagen und UNIX-Systemprogrammierung in C
 - alle Vorlesungen und Übungen sind relevant
- Umfang
 - kürzer als das "Original": 45 (statt 60) Minuten
- Durchführung
 - **keine Hilfsmittel** erlaubt (keine Spickzettel, Bücher, ...)
 - bitte still arbeiten
 - jeder für sich
- Die Klausur wird nicht eingesammelt.



1a) Round Robin (6 Punkte)

Prozess	P1	P2	P3
Bedienzeit	70 ms	110 ms	90 ms
E/A-Zeitpunkt	20 ms	30 ms	60 ms
E/A-Dauer	80 ms	30 ms	50 ms



Hinweise:

- Die Prozessorzeit wird in Zeitscheiben von 40 ms aufgeteilt
- Mit Ablauf der Zeitscheibe erfolgt ggfs. ein Prozesswechsel
 Unterbrochene Prozesse werden ans Ende der Bereitliste verdrängt
- Der nächste Prozess wird gemäß FCFS der Bereitliste entnommen





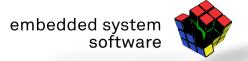
1b) Prozesserzeugung (7 Punkte)

• Was geben die folgenden Programme aus?

```
int pferd;
void* erzeugePferd(void* param)
   pferd++;
   printf("%d\n", pferd);
   return NULL;
}
int main(void) {
   pferd = 42;
   if (fork() == 0) {
       erzeugePferd(NULL);
   } else {
       erzeugePferd(NULL);
   return 0;
                         43 43
```

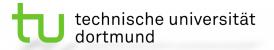
```
int pferd;
void* erzeugePferd(void* param)
   pferd++;
   printf("%d\n", pferd);
   pthread exit(NULL);
int main(void) {
   pferd = 42;
   pthread t id;
   pthread_create(&id, NULL,
       erzeugePferd, NULL);
   erzeugePferd(NULL);
   return 0;
```





1b) Prozesserzeugung (7 Punkte)

- Wieso ist die Ausgabe unterschiedlich?
 - fork() erzeugt schwergewichtige Prozesse
 - Variable "pferd" liegt danach in unterschiedlichen Speicherbereichen
 - Änderungen sind unabhängig voneinander
 - pthread_create erzeugt leichtgewichtige POSIX-Threads
 - Variable "pferd" liegt im gemeinsam genutzten Datensegment
 - Beide Threads verändern die gleiche Variable





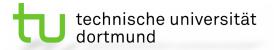
2a) Synchronisation (10 Punkte)

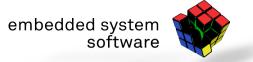
• Gemeinsamer Speicher, mehrere Leser, ein Schreiber

```
/* gem. Speicher */
Semaphore mutex = ?;
Semaphore wrt = ?;
int readcount = ?;
```

```
void schreiber() {
    ?
    schreibe_Daten();
    ?
}
```

```
void leser() {
  readcount = ?;
  if (readcount == ?) {
  lese_Daten();
  readcount = ?;
  if (readcount == ?) {
```





2a) Synchronisation (10 Punkte)

• Gemeinsamer Speicher, mehrere Leser, ein Schreiber

```
/* gem. Speicher */
Semaphore mutex = 1;
Semaphore wrt = 1;
int readcount = 0;
```

```
void schreiber() {
  wait(&wrt);
  schreibe_Daten();
  signal(&wrt);
}
```

```
void leser() {
  wait(&mutex);
  readcount = readcount + 1;
  if (readcount == 1) {
    wait(&wrt);
  signal(&mutex);
  lese Daten();
  wait(&mutex);
  readcount = readcount - 1;
  if (readcount == 0) {
     signal(&wrt);
  signal(&mutex);
```



2b) Verklemmungen (4,5 Punkte)

- Nennen Sie stichpunktartig die drei Vorbedingungen, die erfüllt sein müssen, damit es überhaupt zu einer Verklemmung kommen kann, und erklären Sie diese jeweils kurz mit eigenen Worten.
 - Exklusive Belegung von Betriebsmitteln (mutual exclusion)
 - die umstrittenen Betriebsmittel sind nur unteilbar nutzbar
 - Nachforderung von Betriebsmitteln (hold and wait)
 - die umstrittenen Betriebsmittel sind nur schrittweise belegbar
 - Kein Entzug von Betriebsmitteln (no preemption)
 - die umstrittenen Betriebsmittel sind nicht rückforderbar



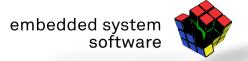


3a) Adressabbildung (4 Punkte)

• In einem System mit Seitenadressierung (paging) befindet sich die Seitenkacheltabelle im unten angegebenen Zustand. Die Adresslänge beträgt 16 Bit, wovon 12 Bit für den Offset innerhalb der Seite verwendet werden (Seitengröße: 4096 Bytes). Bilden Sie die logischen Adressen 6AB1 und F1B7 auf ihre physikalischen Adressen ab. (Hinweis: Eine Hexadezimalziffer stellt immer genau vier Bit der Adresse dar.)

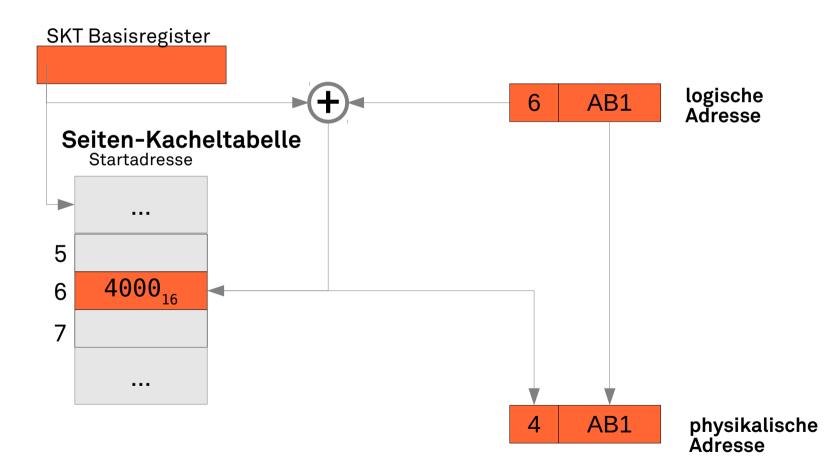
Seitennummer	Startadresse
6	4000 ₁₆
	•••
15	5000 ₁₆



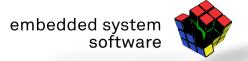


3a) Adressabbildung (4 Punkte)

Logische Adresse: 6AB1₁₆

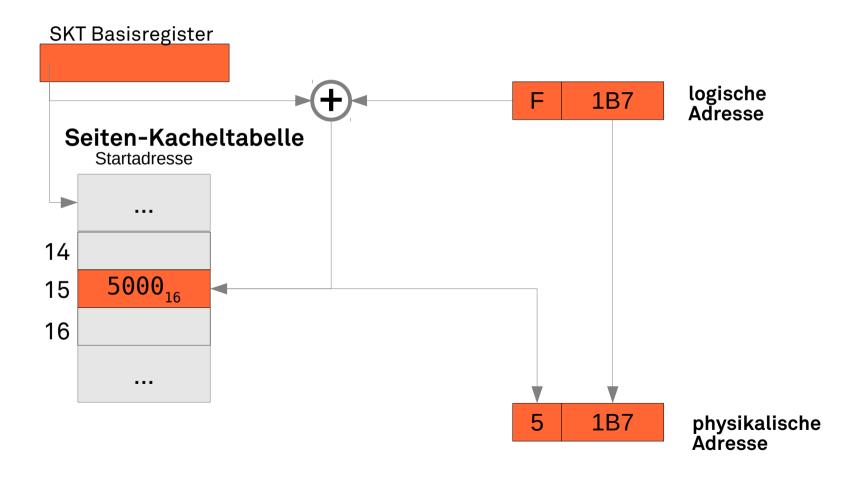


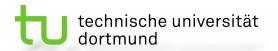




3a) Adressabbildung (4 Punkte)

Logische Adresse: F1B7₁₆



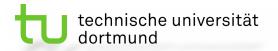


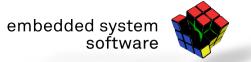


• Szenario 1: Prozess C belegt 3 MiB (aufgerundet 4 MiB)

0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
Α	Α	Α	Α							В	В				

A A A A C C B B	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
	Α	Α	Α	Α					С	C	В	В				

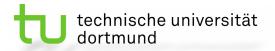


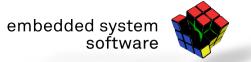


• Szenario 2: Prozess D belegt 12 MiB (aufgerundet 16 MiB)

0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
Α	Α														

0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
Α	Α							D	D	D	D	D	D	D	D

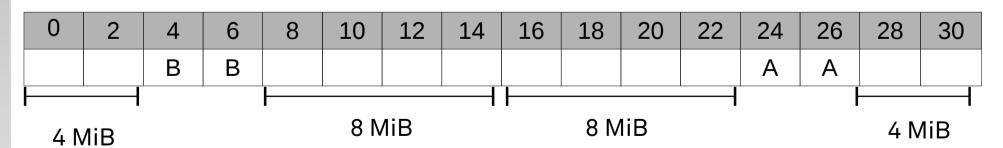


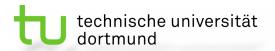


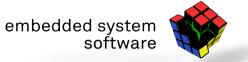
• Szenario 3: Prozess E belegt 14 MiB (aufgerundet 16 MiB)

0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
		В	В									Α	Α		

Belegung ist nicht möglich







• Szenario 4: Prozess F belegt 7 MiB (aufgerundet 8 MiB)

0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
Α	Α	Α	Α	В	В										

A A A B B F F F	





4a) Block-Buffer-Cache (3 Punkte)

- Nennen und erläutern Sie drei Ereignisse, die das Rückschreiben des Block-Buffer-Caches auslösen.
 - Wenn kein freier Puffer mehr vorhanden ist
 - Bei Aufruf des Systemaufrufes sync()
 - Regelmäßig vom System
 - Nach jedem Schreibaufruf im Modus O_SYNC





4b) Kontinuierliche Speicherung (2 Punkte)

- Datei wird in Blöcken mit aufeinander folgenden Blocknummern gespeichert
- Vorteile:
 - Zugriff auf alle Blöcke mit minimaler Positionierungszeit
 - Schneller direkter Zugriff auf bestimmte Dateipositionen
 - Gut geeignet für nicht-modifizierbare Datenträger (z.B. optische Medien)
- Nachteile:
 - Aufwändiges Finden von freiem, aufeinanderfolgendem Speicherplatz
 - Fragmentierungsproblem
 - Dateigröße von neuen Dateien oft nicht im Voraus bekannt
 - Erweitern bestehender Daten komplex
 - Umkopieren notwendig, wenn hinter Daten kein freier Platz ist



$$L_1 = \{1,4,7,2\}$$
 $L_2 = \{3,6,0\}$ $L_3 = \{5,2\}$

Sofort bekannt

Nach 3 Ops bekannt

Nach 6 Ops bekannt

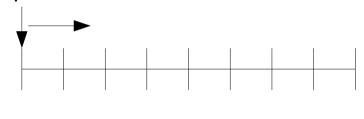
 Bitte tragen Sie hier die Reihenfolge der gelesenen Spuren für einen I/O-Scheduler, der nach der Fahrstuhl (Elevator) Strategie arbeitet, ein:

	1			
	1			
	1			
	1			
	1			
	1			
1	I	I	1	



T = 0 I/O-Anfragen: 1, 4, 7, 2

> Position des Kopfes

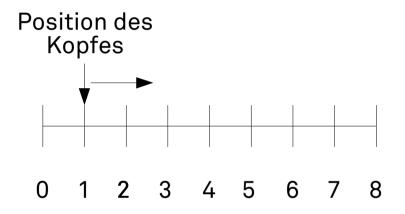


0 1 2 3 4 5 6 7 8





T = 1 I/O-Anfragen: 4, 7, 2

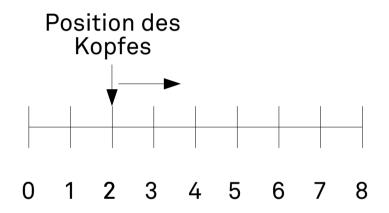


1





T = 2 I/O-Anfragen: 4, 7

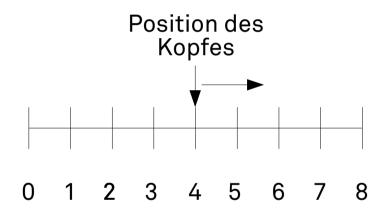


1 2





T = 3 I/O-Anfragen:

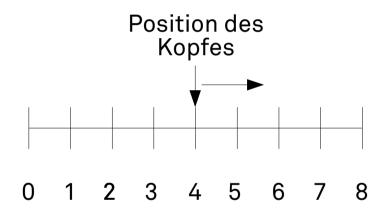


	1	2	4			
- 1						



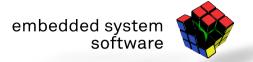


T = 3 I/O-Anfragen: 7, 3, 6, 0

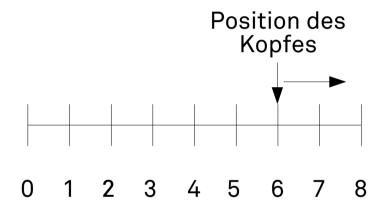


1 2 4



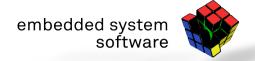


T = 4 I/O-Anfragen: 7, 3, 0

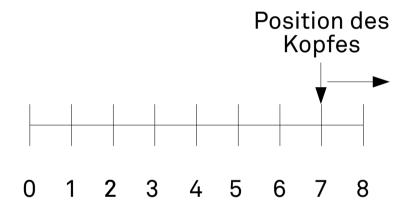








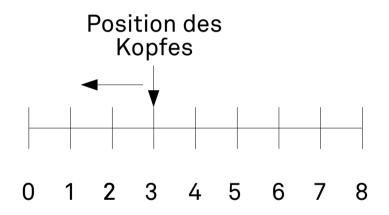
T = 5 I/O-Anfragen: 3, 0



|--|



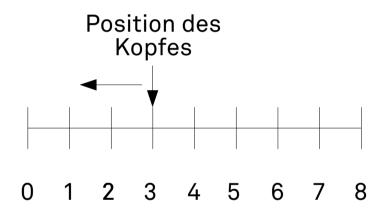
T = 6 I/O-Anfragen:



Γ			Ì	Î	l .		ĺ	Î	
	1	2	4	6	7	3			



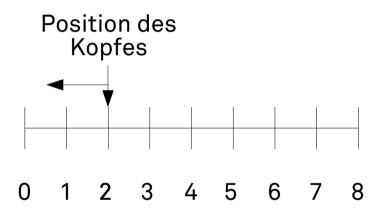
T = 6 I/O-Anfragen: 0, 5, 2



1	2	4	6	7	3		

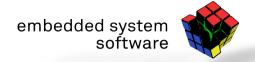


T = 7 I/O-Anfragen: 0, 5

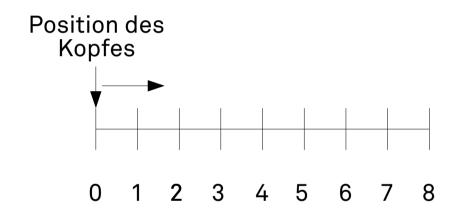


1	2	4	6	7	3	2	
_	_	•		•		_	



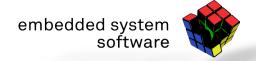


$$T = 8$$
 I/O-Anfragen: 5

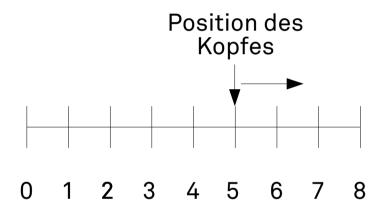


1 2 4 6 7 3 2 0	
-----------------	--





T = 9 I/O-Anfragen:



1	2	4	6	7	3	2	0	5
_	_	•		•		_		

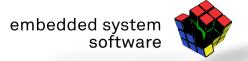


Auswertung

- Bitte schnell einmal die Punkte zusammenzählen ...
- Notenspiegel:

Punkte	Note
38,5-45	1
33,5-38	2
28-33	3
22,5-27,5	4
0-22	5





Weitere Hinweise zur Vorbereitung

- Inhalt der Folien lernen
 - Klassifizieren: Was muss ich lernen? Was muss ich begreifen?
- Übungsaufgaben verstehen, C und UNIX "können"
 - AsSESS-System bleibt mindestens bis zur Klausur offen
 - bei Fragen zur Korrektur melden
 - Am besten die Aufgaben noch einmal lösen
 - Optionale Zusatzaufgaben bearbeiten
- Literatur zur Lehrveranstaltung durchlesen
- BS-Forum nutzen





Empfohlene Literatur

- [1] A. Silberschatz et al. *Operating System Concepts*. Wiley, 2004. ISBN 978-0471694663
- [2] A. Tanenbaum: Modern Operating Systems (2nd ed.). Prentice Hall, 2001. ISBN 0-13-031358-0
- [3] B. W. Kernighan, D. M. Ritchie. *The C Programming Language*. Prentice-Hall, 1988. ISBN 0-13-110362-8 (paperback) 0-13-110370-9 (hardback)
- [4] R. Stevens, *Advanced Programming in the UNIX Environment*, Addison-Wesley, 2005. ISBN 978-0201433074

Viel Erfolg bei der Klausur!